

Der Governor hat das Wort.....

Liebe Lionsfreunde,

das Lionsjahr hat begonnen und es kehrt allmählich Routine in die Tätigkeiten der Amtsinhaber ein. Auch für mich hat das Amtsjahr mit den ersten Besuchen der Clubs begonnen. An dieser Stelle möchte ich den Clubs, die ich bisher besucht habe und im Laufe des Jahres noch besuchen werde, meinen allerherzlichsten Dank für die außerordentliche Gastfreundschaft, die mir zuteil wurde, aussprechen. Es ist für mich immer wieder eine tolle Erfahrung, neue Clubs mit gänzlich neuem Charakter kennenzulernen. Diese Vielfalt an unterschiedlichen Clubbildern ist es, was unsere Organisation lebendig erscheinen läßt. Viele Clubs haben mich jetzt schon zu gemeinsamen Veranstaltungen mit ihren Nachbarclubs eingeladen, wovon vor allem die beteiligten Clubs selber profitieren. Man bekommt als Club manchmal auch einen anderen Blickwinkel der Betrachtungsweise bestimmter Probleme, wenn man erfährt, wie vielleicht der Nachbarclub mit solchen Problemen umgeht und hier vielleicht auch Lösungsmöglichkeiten anbieten kann.

Bisher haben 33 Clubs den DG zu ihrem Clubabend eingeladen und ich versuche, alle diese Einladungen auch anzunehmen. Leider gibt es aber auch Überschneidungen mit meinen beruflichen Einsatzzeiten, so daß ich nicht alle Wünsche erfüllen kann. Daher werden an meiner Stelle aber auch meine Stellvertreter Eduard Kämmerle und Elsbeth Rommel einige Termine für mich wahrnehmen. Dies hat auch den Vorteil, daß diese einen Teil der Besuche aus ihrem kommenden Amtsjahr schon jetzt erledigen können, um so die zeitliche Inanspruchnahme auf ein leicht zu schulterndes Maß zu reduzieren. Dies soll auch ein Anreiz sein, daß sich interessierte und geeignete Lionsfreunde (für das Amt werden bestimmte Voraussetzungen erwartet) auch für das Amt des Distrikt-Governors zur Verfügung stellen. Es soll ja nicht wieder vorkommen, daß wir, wie vor 2 Jahren, einen DG per Stellenanzeige suchen müssen, auch wenn dies sicherlich einen lustigen Anstrich hat. Wir drei würden uns freuen, wenn die Clubs, die bisher noch keine Einladung ausgesprochen haben, dies in den nächsten Wochen noch nachholen, damit wir auch zeitlich frühzeitig planen können.

Ein weiteres Anliegen, welches mir sehr am Herzen liegt, ist die Intensivierung unserer Jugendprogramme. Wenn Sie einmal die übereinstimmende Begeisterung der Lehrer für unsere Programme erfahren haben und die Auswertungen betrachten, wie sich das Verhalten der Schüler

nach Durchlaufen der Unterrichtsprogramme verbessert hat, dann fällt es Ihnen sicher sehr leicht, diese Programme in die Aktivitäten Ihres Clubs aufzunehmen oder wenn schon begonnen, umso verstärkt fortzusetzen. So haben wir u.a. aus Berlin erfahren, daß die Lehrer nach



langen Jahren erstmalig wieder angstfrei in ihre Unterrichtsstunden gehen. Sicherlich gibt es in unserem Distrikt auch Clubs, die aufgrund ihrer geographischen Lage und örtlichen Gegebenheiten Schwierigkeiten haben, ein solches Seminar für die Lehrer alleine zu stemmen. Hier wäre wieder die Nutzung unseres existierenden Netzwerkes von Vorteil, indem sich mehrere benachbarte Clubs zusammentun und die Seminare gemeinsam sponsern.

Liebe Lionsfreunde, am 30.10. findet unsere erste Distriktversammlung in diesem Lionsjahr statt. Im Gegensatz zu den Vorjahren werden wir diesmal schon den kommenden Distrikt-Governor und den ersten Vize-Governor wählen. Sie haben sich sicher bei der Einladung über diese Änderung gewundert. Die Vorverlegung der Wahlen in den Herbst hat den Grund, daß die von uns gewählten Distrikt-Vertreter als DG und VG elect in ihrem Multidistrikt-Kreis stimmberechtigt sind. Dadurch kann die Organisation im Multidistrikt zeitlich gestrafft werden.

Es würde mich freuen, wenn wir es schaffen, daß aus allen Clubs unseres Distriktes Delegierte an dieser Veranstaltung in Göppingen teilnehmen würden, da es sicher außerhalb der Regularien auch genügend Zeit für persönliche Begegnungen geben wird. Neben diesen angenehmen Begleitscheinungen stimmen Sie aber auch über die Belange in unserem Distrikt ab, das heißt, Sie selber als Lionsfreunde bestimmen die Bedingungen in unserer Organisation, nicht „die da oben“. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen in Göppingen und verbleibe bis dahin

Ihr
U. Kreutzer

Vorurteile ?

Wir Männer ? - ABER nicht doch....

Eine kleine Glosse am Rande des Governorjahres

Während meines Amtsjahres legten mein Auto und ich so manchen Kilometer zurück. Um genau zu sein: satte 50.000. Wir konnten uns stets aufeinander verlassen, ob bei Sonnenschein, Wind oder Regen. Selbst bei Schneeverwehungen gab es keinerlei Unstimmigkeiten, war mein „Freund auf 4 Rädern“ doch schwarz und damit selbst aus tiefsten Schneebbergen noch zu erkennen.

Kurz, wir haben so einiges miteinander erlebt. Auch diese kleine Episode.

Eines montagabends, wie stets auf dem Weg zu einem Clubbesuch, hielt ich vor einem netten Restaurant in einer Kleinstadt. Alles sehr idyllisch, nur die Parkplätze leider ziemliche Mangelware. Dennoch, direkt vor der Türe fand sich ein mittelgroßes freies Plätzchen. Während ich noch überlegte, ob mein Auto dort wohl hinein passen würde, stand schon ein weiteres Fahrzeug direkt hinter mir. Geleitet von einem Mann mittleren Alters mit Hut. Seine Gedanken waren ihm deutlich auf die Stirn geschrieben. – Wird sie es wohl schaffen, da hinein zu kommen? – Mein Ehrgeiz war geweckt und natürlich sollte es auch in einem Rutsch klappen. Also auf zur Tat. Leicht feuchte Hände begleiteten das Tun,

aber... zugegeben ich war schon ein wenig stolz, es passte auf Anhieb, der Wagen war perfekt in dieser schmalen Parklücke verstaut.

Beim Aussteigen, hatte mich der interessierte Mann mit Hut bereits überholt und stand nun

im absoluten Halteverbot, und, stieg auch noch aus und kam direkt auf mich zu. Kein Gruß, kein freundliches Hallo, nur die simple Frage: „ Kann der von alleine einparken?“

Auf meine etwas erstaunte Verneinung entgegnete er nur kopfschüttelnd: „ Also, ich hätte das nicht geschafft!“ Sprach's und verschwand auf Nimmerwiedersehen.

Etwa doch nicht – Frau, blond und Auto?–

Barbara Goetz



Termine im Distrikt 111 SM

21.-22.Aug 10	Dt.-frz. Kabinett mit Feier 25 Jahre
29.Sep. 10	Kabinettsitzung
30. Okt. 10	Distriktversammlung
1.Dez. 10	Kabinettsitzung
21.Jan 11	Kabinettsitzung
22.Jan 11	Distriktkonferenz
25.Mrz. 11	Kabinettsitzung/ Distriktversammlung
9.Apr. 11	Amtsträgerschulung

16.Apr. 11	Seminar f. Neulions
7.Mai 11	Redewettbewerb dt.-frz. Jugend
8.Mai 11	Kabinettsitzung dt.-frz. Kabinett
14.Mai 11	LIONS/LEO Aktionstag
20.-21.Mai 11	MDV MD111 Osnabrück
4.Jun. 11	Amtsträgerschulung
5.Jun 11	Ämterübergabe Kabinett
4.-8.Jul 11	Intern. Convention

Lions Club Ostalb-Ipf:

Abtprimas sprach aus der Seele – Jugend braucht Vorbilder

Dr. Notker Wolf sprach in der Wallfahrtskirche Schönenberg Ellwangen über „Werteorientierung in einer globalisierten Welt“

Das Interesse am Vortrag von Abtprimas Dr. Notker Wolf ist riesig gewesen. Entsprechend groß war die Freude bei Past-Präsident Roland Lipp, als er die von allen Seiten strömenden Menschen in der voll besetzten Schönenbergkirche Ellwangen herzlich begrüßte. Das Oberhaupt der Benediktiner sprach vor 500 Besuchern über „Werteorientierung in einer globalisierten Welt“. Notker Wolf gilt als unkonventionell und kritisch, auch seiner Kirche gegenüber. Der bescheidene Charakter des Kirchenmannes, seine Art zu sprechen und zu denken, wirkte offenbar wie ein Magnet.

Ellwangen: Der promovierte Philologe schilderte zunächst die Verunsicherung vieler Menschen in einer zunehmend vernetzten Welt, in der die Banken bereits wieder zu alten Gewohnheiten zurückgekehrt seien. Der Ruf nach Moral sei schon wieder verhallt und habe der Gier insbesondere der „Kriminellen in weißen Kragen“ Platz gemacht. Geld verlocke, so Wolf, das liege in der Natur des Menschen, ebenso wie das Streben nach Macht, Besitz und Anerkennung. Die Banken wehrten sich zwar zu Recht gegen Regulierung von außen, aber: „Wer auf seine Freiheit pocht, der muss auch Verantwortung übernehmen und fähig zur Selbstkontrolle sein.“ Es gelte, ein neues moralisches Bewusstsein in der Gesellschaft aufzubauen.

Bei jungen Menschen müsse die „Befähigung zum Guten“ herangebildet werden, da man Ethik und Werte nicht indoktrinieren könne, sondern erfahren müsse durch Vorbilder. Wolf nannte die Großfamilie als Urbild und Ideal, während „moderne Errungenschaften“ wie Kindertagesstätten und Pflegedienste zur Unbezahlbarkeit des Sozialstaates beitragen: „Wir leben nicht mehr natürlich“. Anstelle einer prinzipienlosen „Egoistengesellschaft“ plädierte der Benediktiner leidenschaftlich für eine Gemeinschaft der Selbstdisziplin, der Eigen- und Mitverantwortung. Nur im Elternhaus erfahren wir, was Werte bedeuten.

Wolf beschrieb China als abschreckendes Beispiel einer Gesellschaft ohne moralische Werte nach der Devise: „Reich werden ist alles“. Bescheidenheit, nicht nur Wohlstand müsse der Maßstab sein. In der Wirtschaft seien Protektionismus und Handelsbarrieren statt Wettbewerb langfristig schädlich. Das Abendland müsse seine traditionellen Werte wie Respekt vor dem Mitmenschen als Schöpfung Gottes nach dessen Ebenbild endlich wieder entdecken. Der Entsolidarisierung der Gesellschaft müssten Verantwortung füreinander, Vergebung und Versöhnung entgegentreten. Nur mit Freiheit als dem „schönsten Gottesgeschenk“, in der Spontaneität und Innovation wachsen können, werde es gelingen, die Welt von morgen zu



gestalten.

Die Stadt Ellwangen und der Lions Club Ostalb-Ipf bereiteten dem hohen Gast aus Rom, anlässlich seines Besuches und dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Ellwangen im Palais Adelman einen feinen Empfang. Bürgermeister Karl Bux stellte dem Abtprimas die Stadt als einen Ort mit benediktinischen Wurzeln vor. Für den Lions Club Ostalb-Ipf und Förderverein „StartKlar“ würdigte Gregor Stempfle als Vorsitzender von StartKlar den unermüdlichen Einsatz des Abtprimas für Freiheit und soziale Gerechtigkeit sowie dessen Bereitschaft, Kinder und Jugendliche weltweit mit zahlreichen Projekten auf dem Weg in eine bessere Zukunft zu unterstützen.

Der Benediktinerorden sei schon immer offen für Neuerungen gewesen und, ganz im Sinne des heiligen Benedikt, auch jederzeit zu einer Begegnung mit anderen Konfessionen bereit, sagte der hohe geistliche Würdenträger in seinem Grußwort. „Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn ist genau das, was wir brauchen, um von der Basis der Gesellschaft aus immer wieder Neues in Bewegung setzen zu können“

LC Ostalb-Ipf,

LC Heilbronn-Wartberg tanzt auf dem Gaffenberg

Wo junge Löwen mit ihren Freunden tanzen

Gute Musik, gute Laune und gute Gespräche beim Lions-Festival unterm Gaffenbergzelt

Von Manfred Stockburger

HEILBRONN Der Regen? Und die angesichts der jüngsten Temperaturen ungewohnte Sommerkühle? Na und. Die fetzige Latino-Musik Gruppe Aqua Loca aus Leinfelden sorgt dafür, dass den Festivalbesuchern am Freitagabend auf dem Gaffenberg das Wetter jedenfalls beinahe egal ist. Schließlich lässt sich's unterm großen Zelt trocken feiern. Und die durchaus tanzbaren Rhythmen, die auch bei Tanzmuffeln zumindest das eine oder andere Zucken im Bein verursachen, lassen die gefühlte Temperatur um ein paar Grad steigen.

Stimmung Die vom Lions-Club Heilbronn-Wartberg organisierte Veranstaltung hat inzwischen einen festen Platz im Heilbronner Musikkalender. Gute Stimmung, gute Musik und gutes Essen gibt es. Und wo sonst kann man sich vom Polizeichef das Bier servieren lassen, wie Club-Präsident Oliver Durst in seiner Begrüßungsrede anmerkte?

Oder vom *Stimme*-Verleger? Oder sich die Wurst von Uwe Nothwang persönlich braten und von Stefanie Härdtner ins Brötchen legen lassen?

Der Lions-Club Heilbronn-Wartberg hat einen vergleichsweise jungen Altersdurchschnitt, und außerdem ist er nach wie vor der einzige, der Frauen als Mitglieder zulässt.

Entsprechend fällt die Jahresveranstaltung des Wohltätigkeits-Freundeskreises auf dem Gaffenberg jugendlicher und bunter aus. Und dieses Mal waren auch die Plakate in der Stadt jugendlicher und bunter als sonst. „Da haben wir ein paar Euro reinvestiert“, erzählt Oliver Durst. Es hat sich gelohnt.



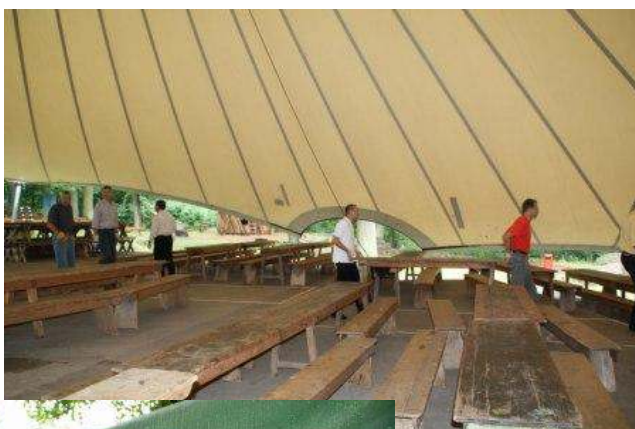
Aqua Loca heißt die Latino-Formation aus Leinfelden, die am Freitag auf dem Gaffenberg den Gästen des Lions-Clubs Heilbronn-Wartberg einheizte.

Foto: Ralf Seidel

Auch zu den Projekten, für die sich der Club engagiert, passen diese Attribute: Die 42 Mitglieder kümmern sich um die Wartbergschule – genauer gesagt um deren Schüler und um das Kindersolbad in Bad Friedrichshall. Mit einem monetären Erlös des Abends von 6000 bis 7000 Euro rechnet Oliver Durst. Diese Summe bildet den Grundstock für die Aktivitäten der Wartberg-Lions. Wie geschätzt die sind, zeigt unter anderem der Besuch von Fikri Melke, dem Vorsitzenden des Fördervereins der Wartbergschule. „Die helfen uns, und wir kommen natürlich zu ihrem Fest“, sagt er. Und die Musik? „Die Band ist top“, sagt Melke. Auch Platz für gute Gespräche ist bei dem Sommerfest. Das ist ebenfalls Teil des Konzepts.

Denny ist zum ersten Mal auf dem Gaffenberg. Ursprünglich stammt er aus Thüringen, erst seit ein paar Jahren ist er in Heilbronn. „Mein Chef ist im Club“, sagt er. Wobei seine Anwesenheit ganz offensichtlich mit Arbeit nicht viel zu tun hat: „Die Atmosphäre ist einfach gut.“

Lions bei der Arbeit am Gaffenberg.....



Die Weihnachtsmärkte im Lande...



Jedes Jahr in der Zeit vor Weihnachten werden die LIONS allerorten aktiv und beginnen zu basteln, zu backen und einzukaufen und noch viele andere Tätigkeiten auszuüben. Eines frühen Morgens geht dies dann über in hektische Betriebsamkeit beim Aufbau und beim Schmücken eines Standes.

Die Clubmitglieder haben zu unterschiedlichen Zeiten Dienst am Stand und müssen teilweise ungewohnte Arbeiten verrichten. So sich beispielsweise mitten auf der Straße als Verkäufer von Mistelzweigen zu outen. Es wird im Akkord Glühwein ausgeschenkt, Würstchen, Kuchen oder andere Leckereien verkauft. Die selbst hergestellten Produkte werden angepriesen und verkauft.

Bei all dieser Geschäftigkeit ist immer das Wetter der unsicherste Faktor, denn auf alles andere kann man sich zu 100 % verlassen. Die Clubmitglieder sind dabei und wenn es sein muss, stehen sie bei Wind und Wetter die gesamte Zeit zur Verfügung. Es lässt sich Keiner von schlechtem Wetter oder mal weniger Publikum abhalten.

Das „Zeug“ wird verkauft und bei der Gelegenheit werden die Käufer über die Ziele und das geförderte Projekt informiert, dass sie auch wirklich wissen, dass dies alles für einen guten Zweck geschieht.

Deshalb an Alle ein fröhliches „Weiter so“!

EFR



Die nach der Anfrage in der letzten Postille gemeldeten Weihnachtsmärkte

Weihnachtsmarkt Laupheim	24.-28.11.	LC Laupheim
Weihnachtsmarkt Künzelsau	4.+5.12.	LC Hohenlohe Künzelsau
Tombola im Breuningerland Sindelfingen	25.-27.11.	LC Böblingen-Sindelfingen
Ehingen an der Donau	27.11.	LC Ehingen/Alb-Donau
Weihnachtsmarkt Marbach	2.-5.12.	LC Bottwartal
Stuttgart Schloßplatz	20.11.	LC S-Villa Berg + LC S-Fernsehturm
Stuttgart Schloßplatz	22.11.-22.12.	Alle Stuttgarter Clubs
Winnenden Wochenmarkt	18.12.	LC Winnenden

Deutsch- Französisches Jugendcamp in Rottenburg 2010 (16.8.-22.8.2010) -Eine fantastische interkulturelle Begegnung-

Dreizehn Jugendliche aus Württemberg und dem Elsass kamen für eine Woche nach Rottenburg, um sich und ihre Kulturen kennenzulernen. Das Programm war mit tollen Naturerlebnissen angefüllt und es galt, den Vogelschutzverein Wurmlingen zu unterstützen. Doch trotz unseres vielfältigen Programms sollte der Fokus dieser Woche die gegenseitige Begegnung sein. Unseren drei wundervollen Betreuern vom IBG gelang es, unsere Gruppe, zunächst eine Gruppe voll Fremder zu Freunden zusammenzuschweißen. Das Miteinander wurde in den Mittelpunkt gestellt. Wir bekochten uns gegenseitig und reinigten das Haus abwechselnd. Beim Klettern an der Kletterwand mussten wir uns gegenseitig Vertrauen schenken und uns absichern. Bei Bootsfahrten und Stadtrundgängen in Rottenburg sowie Tübingen erlebten wir die Schönheit der Region. Abends saßen wir bis spät in die Nacht am Lagerfeuer, sangen miteinander und wärmten uns. Die Sprachverwirrung packte alle von uns mindestens einmal während dieser Tage, so dass einem manchmal gar nicht mehr bewusst war, ob man gerade deutsch oder französisch sprach. Nach der gemeinsamen Arbeit auf den Wiesen der Wurmlinger Kapelle waren wir dann schon zu einem festen Team geworden. Diese körperliche Teamarbeit musste dann allabendlich in geistige umgewandelt werden, denn mit jedem erlebten Tag rückte auch der große Abschlussabend näher. In Kleingruppen organisierten wir Stück für Stück den Empfang. Wir kochten für die deutschen und französischen Kabinettsmitglieder und wollten ihnen ein ganz besonderes Abendprogramm bieten. Wir studierten Lieder und selbst gedachte Sketche ein, bereiteten eine Dokumentation vor und gaben uns viel Mühe, gute Gastgeber in unserem nun liebgewonnenen Haus Kalkweil zu sein. Es wurde ein gelungener deutsch-französischer Abend und unsere Augen glänzten noch von dem abenteuerlichen Höhlengang durch die Siebentäler Grotte am Vormittag. Aufgrund der kleinen Gruppe war die Intensität und auch die Qualität dieser Woche enorm hoch. Der Abschied fiel uns al-

len sehr schwer und spontan verabredeten wir uns für ein Wiedersehen. Ich spreche im Namen aller Teilnehmer, wenn ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Lions für diese wunderbare Woche voll neuer Erfahrungen und Freundschaften bedanke.

Lea-Ariane Rudolph





Großzügige Spende für Lions Quest

Den anlässlich seines 60. Geburtstages gespendeten Betrag von 3.095 € hat Lionsfreund Dr. Eckhart Fröhlich (Lions Quest Beauftragter LC Stuttgart) für die Finanzierung von Lions Quest Seminaren zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank. Möge dieses Beispiel "Schule" machen und weitere Nachahmer finden, der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Im Oktober 2010 werden in 2 weiteren Seminaren in Stuttgart rund 60 LehrerInnen in den Genuss kommen, an einem Lions-Quest Einführungsseminar teilzunehmen. Es gibt bereits eine Warteliste für das nächste geplante Seminar im März

2011. Durch die Kooperation mit dem Kultusministerium und der Anerkennung als außerschulisches Fortbildungsprogramm im Bereich Soziales Lernen für Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren hat die Nachfrage nach Lions Quest Seminaren weiter zugenommen. Daher ist jeder Beitrag eine sinnvolle Investition für die Zukunft unserer Jugend. Dies gilt für alle von uns Lions geförderten Jugendprogramme Kindergarten Plus, Klasse 2000 und Lions Quest unter dem Motto "Stark fürs Leben".

KLQ Constantin Sigel

Unter www.lions-quest.de finden Sie alle Informationen rund um dieses Programm



Terminankündigung LIONS-Quest für alle Clubs im Distrikt 111 SM:

Mittwoch, den 13.10.2010 findet von **17:45-20:30 Uhr** in **Stuttgart** die **1. LIONS-Quest Beauftragten Informationsveranstaltung** statt.

Thema: „LIONS-Quest“ in Baden-Württemberg: Auf dem Weg zur professionellen Partnerschaft mit Behörde und Schule—wie stellen wir Lions uns angemessen auf.

Ort: Hotel Royal, Sophienstraße 35, 70178 Stuttgart. Die Bedeutung der Veranstaltung wird durch

die Teilnahme von Frau Corinna Ehlert, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW zu Beginn der Veranstaltung unterstrichen. Distrikt Governor Ulrich Kreutzer hat sein Kommen angekündigt. Die Leitung übernehmen LIONS-Quest Trainer Günther Henning und KLQ Constantin Sigel.

Die Einladung richtet sich an die Damen und Herren Lions-Quest Beauftragte und Jugendbeauftragte der LIONS-Clubs sowie an alle interessierten Lions. Bitte nutzen Sie die Chance, sich über diese Schwerpunktactivity im Rahmen unserer Jugendprogramme zu informieren und entsenden Sie auf jeden Fall einen Vertreter Ihres Clubs.

Die Anmeldungen senden Sie bitte bis spätestens 6. Oktober an **Constantin-Sigel@t-online.de**

KLQ Constantin Sigel

Alle Jahre wieder

....steht der Weihnachtsstand aller Stuttgarter Lions-Clubs auf der Königstrasse/Ecke Boltzstrasse und das bereits seit 12 Jahren. Dieser Stand ist zu einer festen Institution und einem Treffpunkt für Glühwein-Gourmets nicht nur unter den Lions-Freunden geworden.

Während des ganzen Stuttgarter Weihnachtsmarktes, das sind immerhin 6 Wochen, wird der Stand ganzgäbig geöffnet und durch alle Stuttgarter Lions-Freunde betrieben: Standbau, Dekoration, Genehmigungen, Nachschub, feierliche Eröffnung und natürlich 300 Standschichten müssen koordiniert und organisiert werden. Das ist ein Volumen, das nur durch eine zentrale Koordination gestemmt werden kann. Seit

Beginn zeichnet sich dafür der Stuttgarter Lions Club Airport verantwortlich. Eine Aufgabe, die den Club lange vor dem eigentlichen Einsatz beschäftigt – nicht nur zur Weihnachtszeit. Bereits kurz nach Beendigung des letzt jährigen Marktes wird resümiert, reflektiert und Überlegungen zur Optimierung des nächsten Standes angestellt. Ein Arbeitskreis, der sich ganzjährig trifft, wurde deswegen gegründet.

Zur Verbesserung des Standes gehörte vor ca. 3 Jahren auch die Neuorganisation der Hütte, die alte hatte nach ca. 10 Jahren ausgedient. Ständige Ausbesserungen hatten ihre Spuren hinterlassen. Die Hütte war in die Jahre gekommen und untauglich für einen weiteren Dienst geworden. Ein individuell zu gestaltender Standwagen wurde als Rohling gekauft und in liebevoller Kleinarbeit den Bedürfnissen des Weihnachtsmarktes entsprechend gebaut und eingerichtet. Eine Arbeit, die den gesamten Club mehrere Monate Arbeit in Anspruch nahm. Jedoch werden auch weiterhin stets Verbesserungen und Optimierungen am Wagen vorgenommen, damit die Verkaufserfolge noch größer und die Arbeitsatmosphäre verbessert werden. Ein Ziel des Arbeitskreises ist es, die Vorarbeiten und die Organisation so effektiv wie möglich zu gestalten. Es ist eine Weihnachtsmarkt-Veranstaltung der beiden Stuttgarter Zonen und die Schichtbesetzung wäre ohne die Unterstützung aller 15 Stuttgarter

Clubs nicht leistbar. So werden die Verantwortlichen der Clubs regelmäßig informiert, damit jährlich ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist und Neuerungen kommuniziert werden können. Von Anfang an war den Lions ein Spendenzweck für Kinder und Jugendliche im Raum Stuttgart wichtig und so wurden in den vergangenen Jahren schon über 200.000,- € Reingewinn erzielt. Dieser wurde und wird für den Aufbau bzw. Renovierung von Kinderspielplätzen an sozialen Brennpunkten in Stuttgart verwendet. Das ist ein stolzer Betrag, den die Stadt zu würdigen weiß. Natürlich erreichen wir durch den Stand noch eine besondere Aufmerksamkeit und können durch diese Art der Öffentlichkeitsarbeit die Aufgaben und Ziele von Lions sehr gut vermitteln. Alle Stuttgarter Lions setzen hierfür gerne ihre Energie und ihre Fähigkeiten ein.

Natürlich wird es den Stand auch dieses Jahr wieder geben und die Vorbereitung ist seit September in der heißen Phase. Dieses Mal steht bereits im Vorfeld der Verkauf von Gutscheinen für den Glühwein im Vordergrund. Bereits jetzt wird eifrig Werbung



dafür gemacht. Mit den Gutscheinen (das Stück für 2,50 €) können Firmeninhaber ihre Mitarbeiter beschenken oder das Hotelmanagement seine Gäste auf besondere Weise beglücken. Als 'Give-a-way' sind diese Geschenke sogar von der Steuer absetzbar und haben zusätzlich noch eine Gute Tat bewirkt. Diese Gutscheine können beim Club Airport direkt bestellt werden:

info@lions-weihnachtsmarkt.de. Die Spendenbescheinigung kommt postwendend.

Ohne die vielen helfenden Hände kann die Arbeit des Weihnachtsmarkt-Standes der Stuttgarter Lions nicht reibungslos verlaufen, aber ohne die vielen Konsumenten kann der Stand keine Gewinne erzielen. So ist jeder Einzelne gefordert, auf seine Weise mit zu helfen, dass wir durch den Glühweinverkauf auch in diesem Jahr wieder viel Gutes bewirken können. Kommen Sie, kaufen Sie, genießen Sie und bringen Sie am Besten noch Ihre Freunde und Bekannte mit!

Dr. Ilonka Czerny/Bernd Angele (LC Stuttgart-Airport)

Unterwegs für Winnender Schulen 2.600 Runden sind ein hervorragendes Ergebnis

Es war ordentlich was los bei der Winnender Wengert Wetzede am 4. September 2010 auf dem abwechslungsreichen Rundkurs um die Hanweiler Kelter. Nach Mitteilung des veranstaltenden Lions Clubs Winnenden legten 196 Läuferinnen und Läufer über 2.600 Runden zurück und kamen so auf eine Gesamtstrecke von mehr als 2.000 km. Es wurde gegangen, gewalkt, gejoggt und gelaufen – man konnte Einzelläufer bewundern, die in Vorbereitung auf den nächsten Marathon rd. 35 km schafften, wie auch Spaziergänger, die ihren Hund dabei hatten und die jüngste Teilnehmerin, die nicht mal vier Jahre alt war. Auch der Schirmherr, Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, hatte die Laufschuhe geschnürt und schaffte 20 anstrengende Runden – Hut ab. Allein 19 Mitarbeiter/innen der Firma Kaysser hatten sich aufgemacht, den Sponsorenlauf zu unterstützen.

Außer einigen Blasen und einem Wespenstich, der sofort verarztet wurde, gab es keine weiteren Blessuren. Für besondere Leistungen der Teilnehmer waren attraktive Preise ausgelobt, die der diesjährige Lions-Präsident Walter Negele im Anschluss an den Lauf überreichte. Bedacht wurden die jüngste und der älteste Teilnehmer, der Einzelläufer, die Familie bzw. die Gruppe mit den meisten Runden und andere. Nach Angaben des Lions Club wird jeder erlaufene Euro an die teilnehmenden Winnender Schulen weitergeleitet. Und wie sich aus den Anmeldungen ergebe, seien Schüler des Georg-Büchner-Gymnasiums, der Geschwister-Scholl-Realschule, der Grundschulen Schelmenholz und



Walter Negele, Präsident LC Winnenden, Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth (Schirmherr), Eine Läuferin, dahinter Frau Yvonne Fink, Activitybeauftragte LC Winnenden

Stöckach sowie der Grundschule Höfen vertreten gewesen. Leider blieb das Engagement der Schüler insgesamt hinter den Erwartungen zurück. Sobald alle versprochenen Sponsorengelder eingegangen seien, werde der Gesamtbetrag von 10.861 € in Zusammenarbeit mit den Schulen verteilt.

Es ist viel Schweiß geflossen, Startnummern wollten nicht mehr haften – die wirkliche Überraschung aber war die Zahl der gelaufenen Runden, so dass gegen Ende „Striche, Herzle und Kreise“ als Rundennachweis „gemalt“ werden mussten. Das wird die Schulen freuen. Der Lions Club bedankt sich bei allen Sponsoren und Läufern, aber auch beim Männergesangsverein Eintracht Hanweiler, dem Veranstalter des Kelterfestes, dem Jugendgemeinderat für die Hilfe und dem DRK und der Feuerwehr für die Begleitung.

LC Winnenden, Hans Klöppner



Impressionen aus
Markgröningen
Siehe auch Titelbild

